

Ein wohltemperierter Einkauf

Ein Großmarkt nicht nur zum Einkaufen, sondern auch zum Wohlfühlen – dafür sorgen bei diesem Null-Energie-Gebäude ein außergewöhnliches Konzept und viel Holz.

Der Metro-Markt Zero 1 St. Pölten repräsentiert ein neues Konzept: „Weg vom pragmatischen Industriebau hin zu viel Holz und Tageslicht mit moderner Flächeneinteilung“, so beschreibt es Österreich-Generaldirektor Arno Wohlfahrter. 2250 Kubikmeter Massivholz und 600 Kubikmeter Holzplattenmaterialien sind das Baumaterial, mit dem das Einkaufszentrum errichtet wurde. Wert gelegt wurde auch auf niedrigen Ressourcenverbrauch. So deckt die Photovoltaik-Anlage den Eigenbedarf an Strom und erzeugt

übers Jahr gerechnet sogar einen Überschuss.

Fensterflächen führen rund um das gesamte Gebäude und erlauben durch mehr Tageslicht die Reduzierung der künstlichen Beleuchtung. Alle Fenster können über eine zentrale Steuerung geöffnet werden und das gesamte Gebäude durch die Querlüftung ausreichend kühlen. So kann vollständig auf eine energieintensive Lüftungsanlage verzichtet werden. Auf großflächig gekühlte Räume wurde verzichtet, und so müssen Kunden und Mitarbeiter auf den insgesamt 8500 Qua-

dratmetern Verkaufsfläche nicht frieren. Nur Fleisch, Fisch & Co werden zusätzlich gekühlt, die Abwärme der Kältemaschinen wird jedoch für das perfekte Temperieren des Raumes genutzt.

Die Deckenuntersichten des Marktes – Brettschichtholzträger aus Fichte und Innenwände teilweise in Holzriegelkonstruktion mit Platten aus Kiefernholz – tragen nicht nur zum Wohlfühlfaktor bei, sondern fungieren auch als Schallschlucker. Die Lattung der Holzfasade ist thermobehandelt und vorvergraut.



Unter ökologischen Gesichtspunkten und zum Wohlfühlen für Kunden und Mitarbeiter wurde der Einkaufsmarkt von POPPE*PREHAL ARCHITEKTEN geplant und umgesetzt und mit einem niederösterreichischen Holzbaupreis 2018 ausgezeichnet

Fotos: Walter Ebenhofer

Ein wohltemperierter Einkauf

Ein Großmarkt nicht nur zum Einkaufen, sondern auch zum Wohlfühlen – dafür sorgen bei diesem Null-Energie-Gebäude ein außer-gewöhnliches Konzept und viel Holz.

Der Metro-Markt Zero 1 St. Pölten repräsentiert ein neues Konzept: „Weg vom pragmatischen Industriebau hin zu viel Holz und Tageslicht mit moderner Flächeneinteilung“, so beschreibt es Österreich-Generaldirektor Arno Wohlfahrter. 2250 Kubikmeter Holzplattenmaterialien sind das Baumaterial, mit dem das Einkaufszentrum errichtet wurde. Wert gelegt wurde auch auf niedrigen Ressourcenverbrauch. So deckt die Photovoltaik-Anlage den Eigenbedarf an Strom und erzeugt

Überschuss. Fensterflächen führen rund um das gesamte Gebäude und erlauben durch mehr Tageslicht die Reduzierung der künstlichen Beleuchtung. Alle Fenster können über eine zentrale Steuerung geöffnet werden und das gesamte Gebäude durch die Querlüftung ausreichend kühlen. So kann vollständig auf eine energieintensive – Lüftungsanlage verzichtet werden. Auf großflächig gekühlte Räume wurde verzichtet, und so müssen Kunden und Mitarbeiter auf den insgesamt 8500 Qua-

dratmetern Verkaufsfläche nicht frieren. Nur Fleisch, Fisch & Co werden zusätzlich gekühlt, die Abwärme der Kältemaschinen wird jedoch für das perfekte Temperieren des Raumes genutzt. Die Deckenuntersichten des Marktes – Brettschichtholzträger aus Fichte und Innenwände teilweise in Holzriegelkonstruktion mit Platten aus Kieferholz – tragen nicht nur zum Wohlfühlfaktor bei, sondern fungieren auch als Schallschlucker. Die Latung der Holzfasade ist thermobehandelt und vorvergraut.



Unter ökologischen Gesichtspunkten und zum Wohlfühlen für Kunden und Mitarbeiter wurde der Einkaufsmarkt von POPPE-PREHAL ARCHITEKTEN geplant und umgesetzt und mit einem niederösterreichischen Holzbaupreis 2018 ausgezeichnet

Fotos: Walter Ebenhofer